



## Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder!

Zur Mitgliederversammlung am 15. März 2016 lade ich Sie herzlich ein. (siehe Rückseite)

Im vergangenen Genossenschaftsjahr wurden 46 Mitglieder neu an die genossenschaftliche Infrastruktur angeschlossen. Dafür wurden 760

Meter Leitung verlegt. Das gesamte für eine reibungslose Wasserversorgung notwendige Leitungsnetz hat bereits eine Länge von ca. 85.000 Meter.

Unsere Wasserspender versorgen uns zwar ausreichend mit Trinkwasser, trotzdem wird die Suche und der Ausbau neuer Wasservorkommen ein Schwerpunkt der genossenschaftlichen Tätigkeit in den nächsten Jahren sein. Die rege Bautätigkeit und die steigende Anzahl der Bevölkerung in den Versorgungsgemeinden machen eine frühzeitige Sicherung von Trinkwasservorkommen sinnvoll. Wir freuen uns über jede

Mitteilung von möglichen nutzbaren Quellen- bzw. Brunnenstandorte.

Mit Hilfe unserer Photovoltaikanlagen haben wir 146.000 kWh elektrische Energie erzeugt und verbraucht. Bei einzelnen Brunnenstandorten sollen, soweit Platz vorhanden, noch kleinere Anlagen errichtet werden um die Stromkosten weiter zu minimieren.

Die Schwimmbadbesitzer ersuche ich die Pools nur nach vorheriger Anmeldung im Poolfüllkalender zu befüllen.

Der Wasserzins wird, wie in der Gebührenordnung vorgesehen, mit 1.1.2017 um den VPI berichtigt. Der Wasserzins beträgt nun € 1,03 /m<sup>3</sup> inkl. MwSt. (alt € 1,00/m<sup>3</sup>).

Ihr Josef Scheinecker

Obmann

## Poolfüllen mit Poolfüllkalender

Um den Großteil der Schwimmbäder am ersten schönen Frühlingswochenende zu befüllen, reicht die Leitungskapazität unserer Infrastruktur nicht aus. Aus Rücksicht auf die anderen Genossenschaftsmitglieder und der Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung ersuchen wir die Schwimmbadbesitzer im Poolfüllkalender einen Termin zu fixieren und diesen auch einzuhalten. Der Kalender wird mit April auf unserer Internetseite zu Verfügung stehen. Außerdem ist das Befüllen der Bäder, wie in der Satzung festgelegt, nur über einen ½" Anschluss erlaubt.

## Schriftliche Anträge

der Gemeinde Kematen an der Kreams an die Jahreshauptversammlung 2017:

1. Errichtung eines Hydranten im Bereich des Hochbehälters Biburgerstraße in Kematen an der Kreams.
2. Die zu erwartenden Erkenntnisse und Vorschläge aus dem Trinkwasserversorgungskonzept (TWVK) der Gemeinden Neuhofen, Piberbach und Kematen sollen in die Leitungsplanung der WG Neuhofen eingearbeitet werden.
3. Überprüfung der Ausfallsicherheit der Wasserversorgungsanlagen bei einem längeren Ausfall der elektrischen Versorgung (Black Out) sowie Erkundung der Möglichkeit einer Notstromversorgung und Erstellung eines Notfallplanes bzw. Weitergabe an die Gemeinden und die Freiwilligen Feuerwehren im Versorgungsgebiet.